

Burgenländisches Volksliedwerk
7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Anmuthige Bußgedanken eines büßenden Sünders

Ich fall, o großer Gott



114/78

Lobgesang, S. 796;

370

205. Anmutige Fußgedanken eines büßenden Sünders.

1. Ich fall, o großer Gott, * als Staub zu deinen Füßen, * verwirf mich nicht von dir, * schau meine Thränen fließen, * nimm meine Wehmut an. * Mein Schöpfer, denk, ich bin * ja deiner Hände Werke; * errette meine Seel, * gib meinem Geist die Stärke, * daß ich, daß ich recht büßen kann!

371

2. Erforderst du von mir * die Rechnung der Gedanken, * wie werden dann die Wort * und meine Werke wanken, * der Sünden seind zu viel. * O höchst gerechter Gott, * ich muß vor dir bekennen, * daß ich nicht würdig bin, * mich dein Geschöpf zu nennen, * ach Schmerz, ach schmerzenvoller Spott!

3. Und ich soll ferner noch * in solcher Not verbleiben? * Ein Funken der Vernunft, * der kann mich höher treiben, * ich eile dann zu dir. * Mein Heiland, der du mich * bis in den Tod geliebet, * was haltet mich von dir, * warum bin ich betrübet? * ach nimm, ach nimm mich selber mir!

4. Ach lehre, wie ich soll * mich selbst recht erkennen, * lösch' aus die Lieb der Welt * laß deine Liebe brennen, * und zünd mein kaltes Herz * Laß deinen Gnaden-Thau * in meine Seele fließen, * und wann ich fähig bin * den Himmel zu genießen, * so end', so ende meinen Schmerz!

5. In deinen Wunden steht * Barmherzigkeit geschrieben, * ein großes Pfand der Lieb, * zu meinem Heil geblieben, * an dieses halt ich mich. * Versöhne mich mit dir, * nimm hin die schlechten Gaben, * die ich dir geben kann * und bessers nichts kann haben, * mein Gott, mein Gott erbarme dich!

6. Ich will nach Adlers Art, * mich zu der Sonnen schwingen, * und ein zerknirshtes Herz * vor meinen Schöpfer bringen, * dieß soll mein Opfer sein. * Ein demutvollen Geist, * den wirst du nicht verachten, * ich will nichts mehr als dich * o großer Gott betrachten * und ewig, und ewig bleiben dein! Amen.